

Mangelnde gesellschaftliche Einflussnahme?

Eine Leserin schrieb uns:

Was mich besonders bewegt und beschäftigt, ist, dass ich nicht sehe, dass die evangelikalen Christen in der Öffentlichkeit bisher eine Stimme haben.

Nun geht es um die Wegnahme der Privilegierung der Ehe ... und dennoch, eigentlich sehe ich nur Schweigen.

Vom Wächterruf gab es einen Eilgebetsbrief mit einigen Emailadressen von Abgeordneten zum Anschreiben, mehr sehe ich bisher nicht.

Mit großer Besorgnis sehe ich auch, wie einzelne Grüne gegen Evangelikale vorgehen (OJC, DJI, Wüstenstrom, früher Christival) – auch kein Aufschrei zu hören...

Die Frage unserer Leserin angesichts dieser Situation ist, ob Christen nicht mehr zusammenrücken könnten, christliche Publizisten nicht stärker gemeinsam ihre Stimme erheben könnten?

Gäbe es nicht Handlungsmöglichkeiten – kreativ, modern, liebevoll – und doch klar und deutlich? So, dass die Öffentlichkeit und säkulare Medien tatsächlich erreicht werden?

Kompetenz gefragt

Rolf-Dieter Braun (*Jugend mit einer Mission*) zeigt in diesem Zusammenhang einige Beispiele auf, wo primär die evangelikale und katholische Presse klar Stellung bezogen hat:

Homo-Partnerschaften: Geteiltes Echo auf Kurswechsel der CDU

Vor allem geplantes Adoptionsrecht für Homo-Partner ruft Kritik hervor

Berlin/Wiesbaden/Kassel (kath.net/idea) Der Kurswechsel der CDU im Umgang mit gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften stößt auf ein geteiltes Echo. Während führende Vertreter der Partei für eine rasche Gleichstellung mit der Ehe plädieren, bremst die CSU. Die Deutsche Evangelische Allianz und der evangelische Fachverband für Sexualethik und Seelsorge „Weißes Kreuz“ kritisieren vor allem das geplante Adoptionsrecht für homosexuelle Partner. (...)

(...)

„Mit großer Sorge“ beobachtet die Deutsche Evangelische Allianz die Entwicklung innerhalb

der CDU. Wie der Vorsitzende, Präses Michael Diener (Kassel), auf idea-Anfrage sagte (...)

Quelle: <http://www.blaueskreuz-plauen.de/Homo-Ehe-Kurswechsel-der-CDU.html> (ohne Datum / mit Quelle: www.idea.de)

Quelle: <http://www.kath.net/detail.php?id=40296> 26. Februar 2013, 19:00

Homo-Partnerschaften steuerlich gleichstellen?

Berlin/Stuttgart (idea) – Gegen den Vorstoß von 13 CDU-Bundestagsabgeordneten, homosexuelle Lebenspartnerschaften steuerlich der Ehe gleichzustellen, hat sich der Generalsekretär der Deutschen Evangelischen Allianz, Hartmut Steeb (Stuttgart), gewandt. (...)

Quelle: <http://www.idea.de/detail/thema-des-tages/artikel/kontroverse-homosexuelle-partnerschaften-steuerlich-gleichstellen.html> 07. August 2012

Michael Diener: Praktizierte Homosexualität eindeutig im Gegensatz zur Bibel

(...) Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz begründet die Ablehnung einer im neuen Pfarrdienstgesetz der EKD vorgesehenen Gleichstellung von homosexuellen Partnerschaften mit der Ehe

(MEDRUM) (...) Michael Diener, bezog aktuell Stellung zur Frage, ob praktizierte Homosexualität in Einklang mit der Bibel gebracht werden kann. Seine Antwort: eindeutig nein.

(...) Michael Diener (...) zu aktuellen Themen (...). Dazu gehörte insbesondere die Frage nach der praktizierten Homosexualität und ihrer Vereinbarkeit mit dem neuen Pfarrdienstgesetz der EKD in Hinblick auf die Aussagen der Bibel. Wie (...)

Quelle: <http://www.medrum.de/content/michael-diener-praktizierte-homosexualitaet-eindeutig-im-gegensatz-zur-bibel> 28.09.11

Brauns Fazit: „Die kompetenten Leute (gerade bei der Deutschen Evangelischen Allianz) sind durchaus aktiv. Weitere Aktivitäten kann man sich sicher wünschen. Mögen sie entstehen! Aber: Da ist Kompetenz gefragt. Wer die nicht hat, gerät sofort unter die Räder.“

Dazu unsere Leserin:

Ja, es stimmt, dass Herr Diener und Herr Steeb aktiv sind.

Doch dann gibt sie einschränkend zu bedenken:

Wenn Sie die zitierten Artikel anschauen, sind diese kath.net/idea/Medrum entnommen – alles Medien, die diese Meinungen teilen ... [aber] von den säkularen Medien kaum aufgegriffen werden.

Und hier sehe ich das große Problem und mein großes Gebet, dass sich das ändert.

Zu den Themen wie Ehe/Homosexualität/Gender etc. Stellungnahmen abzugeben, die auch aufgegriffen werden von säkularen Medien, ist eine große Herausforderung. Aber für all diese Themen gibt es in der evangelikalen Welt hervorragende Experten, z.B. Christl Vonholdt vom DJI, Markus Hoffmann von Wüstenstrom – auch die Katholikin Birgit Kelle argumentiert sehr intelligent in puncto Gender Mainstream.

Hier kann man sich auf jeden Fall viel Fachwissen holen. Das DJI z.B. hat brillante Stellungnahmen jüngst veröffentlicht, als nun die Überprüfung wegen des FSJ bei der OJC anstand.

Es geht nun aber darum, diese Stellungnahmen in die säkulare Welt zu transportieren ...

Dürfen wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser einladen, mit uns über dieses Anliegen in Austausch zu treten. Und vergessen wir nicht: Auch ein guter, sachlicher Leserbrief (vgl. dazu die Serie des ACP-Vorsitzenden Heinz Matthias in den letzten drei Charisma-Ausgaben) kann viel bewirken.

Abschließend möchten wir Ihnen noch die **Dokumentation der Gedenkveranstaltung "70 Jahre Sportpalastrede"** zur Verfügung stellen. Hier fand – unter nicht geringem Aufwand – eine gesellschaftliche Einflussnahme im besten Sinne des Wortes statt. Bitte klicken Sie [hier](#).